

# Inhalt

Vorwort .....	9
Einleitung und Leitfaden .....	11
<b>1. Bildung und Lernen durch Kooperation von Schule und Jugendarbeit .....</b>	<b>17</b>
1.1 Bildung, Selbstbildung und die „Zutaten“ der Jugendarbeit .....	19
• Kompetenzdimension	
• Methodendimension	
• Partizipationsdimension	
• Lebensweltdimension	
• Subjektdimension	
• Kooperationsdimension	
1.2 Strukturelle Veränderungen der Bildungslandschaft .....	26
• Schulsozialarbeit und schulbezogene Jugendarbeit – historische und begriffliche Entwicklung	
• Perspektive auf ein sich ergänzendes Verhältnis von Schule und Jugendarbeit	
• Zum aktuellen Entwicklungsstand von Ganztagschulen in Hessen und Anknüpfungspunkte für Kooperationen	
• „Bildungslandschaften“ als bildungspolitische Perspektive	
1.3 Bildungs- und Förderangebote der PKJS-Projekte .....	39
• Schulische Partner	
• Formate in PKJS-Projekten und die besondere Bedeutung der Projektmethode	
• „Afrika-Projekt“, Offenbach	
• Bildungsangebote nach Handlungsfeldern	

- Kulturelle Jugendbildung und Praxisbeispiel:  
„Dance Life Rhythm“, Stadt Kassel
- Umweltbildung und Praxisbeispiel:  
„Pflanzen einer Kulturhecke“, Hessische Waldjugend  
Schwarzenborn/Knüll
- Sportliche Jugendbildung
- Medienbildung und Praxisbeispiel:  
„Schülerzeitungswerkstatt“, Bildungsstätte Haus  
am Maiberg Heppenheim

#### 1.4 Politische Jugendbildung ..... 58

- Das Politische und der Dreischritt politischer  
Jugendbildung
- Politische Entscheidungen und die Welt der Gefühle
- Blockaden wahrnehmen und verstehen,  
Personen erreichen
- Teilnehmende und Zielgruppen der politischen  
Jugendbildung
- Themen, Methoden und Arbeitsformen
- „Stoppt Nazis!“, Internationaler Bund Marburg
- Lernen am Anderen und bezogene Urteilsbildung

#### 1.5 Drei Falldarstellungen aus der vertiefenden Untersuchung im Haus am Maiberg ..... 75

- Fall: Notengebung und Anerkennung –  
wie die Benotung neue Lernerfahrungen in der  
„Politikwerkstatt“ überschattet
- Fall: Soziale Lage und Teilhabe – gegensätzliche  
Sichtweisen von zwei Schülergruppen auf die  
„Politikwerkstatt“
- Fall: Beziehungen aus Pädagogensicht und aus  
Schülersicht in der „Politikwerkstatt“

#### 1.6 Soziales Lernen ..... 93

- Bildungsbegriff und soziale Kompetenz
- „City Bound: Unterwegs in einer fremden Stadt“,  
bsj e. V. Marburg
- „Abenteuer Leben“, BDKJ Darmstadt
- Modelllernen und Erfahrungslernen als die  
zwei dominanten Theorien
- Soziales Lernen und politische Bildung

1.7	Zwei Falldarstellungen aus der vertiefenden Untersuchung im Jugendbildungswerk Marburg .....	111
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fall: Tandem-Weiterbildung – wie sich ein gemeinsames Verständnis von Bildungspraxis entwickeln kann</li> <li>• Fall: Außerschulische Lernorte und Beteiligung – ein Gewinn für Schule</li> </ul>	
1.8	Resümee zur Kooperation: Jugendarbeit und Schule .....	129
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klärung von Rahmenbedingungen, Herstellung von Verbindlichkeit und Transparenz</li> <li>• Interner Austausch und Reflexion zu den Angeboten</li> <li>• Begegnung auf „Augenhöhe“ – Konzipierung, Annäherung, Qualifizierung</li> <li>• Außerschulische Lernorte – neue Erfahrungen und anderes Lernen</li> <li>• Ein aufeinander abgestimmtes Angebotsprofil der Jugendarbeit</li> </ul>	
2.	Adoleszenz und Kindheit heute –	
	Jugend und Schülersein .....	139
2.1	Pubertät, Adoleszenz und ihre modernen Erscheinungsformen .....	142
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderne Adoleszenz als zweite Chance und als Möglichkeitsraum</li> <li>• Zur Befindlichkeit im Jugendalter – aktuelle empirische Daten</li> </ul>	
2.2	Umbrüche und Neues in der Adoleszenz – vier Bewältigungsfelder .....	153
	A. Familie                      B. Liebe C. Arbeit                        D. Selbst	
2.3	Moderne Jugendphase und neue Risiken .....	168
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das „psychosoziale Moratorium“</li> <li>• Entgrenzungsprozesse und versagte Integration</li> <li>• Adoleszenter Möglichkeitsraum in Abhängigkeit von der Chancenstruktur</li> </ul>	

2.4	Peers, Gleichaltrigengruppen und Jugendkulturen .....	177
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendbewegungen, Jugendkulturen und Szenen – ein neuzeitliches Phänomen</li> <li>• Identifizierungsliebe in der Gleichaltrigen Gruppe</li> <li>• Virtuelle „Communities“ und ihre Funktionsweise – exemplarisch dargestellt</li> </ul>	
2.5	Adoleszenz und Schülersein in der Schule .....	186
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstfindung, Narzissmus und Größenphantasien</li> <li>• Konfliktmodell als Basis zum Verstehen</li> <li>• Reinszenierung von Konflikten und Affekten</li> <li>• Die „andere Schule“ als Lösung?</li> </ul>	
2.6	Zum Einfluss von Differenzen durch „gender, race and class“ auf die Adoleszenz .....	194
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Kulturalisierung“ von Konfliktpotentialen als zeitgenössische Tendenz</li> <li>• Einzelfälle zeigen Anderes und Neues</li> <li>• Einflüsse der Differenzen auf einzelne Bewältigungsfelder der Adoleszenz</li> </ul>	
2.7	Beziehungen und das Gegenüber in der Adoleszenz .....	205
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Persönlichkeitsentwicklung und die Grenze zum Anderen</li> <li>• Intersubjektive Erfahrungen und die Anerkennung des Anderen</li> <li>• Die „Container Contained“-Beziehung</li> <li>• Generationsverhältnis als „Grenzbestimmung des Pädagogischen“</li> <li>• Stellvertretende Ablösebeziehung – zur Rolle der „anderen Erwachsenen“ in der Jugendarbeit</li> </ul>	
2.8	Adoleszenz als pädagogisches Thema – Weiterbildung, Supervision, Elternarbeit .....	218
3.	Partizipation als Haltung und Prinzip .....	221
3.1	Begründungen für und Grenzen von Partizipation an Ganztagschule aus Sicht von Kinder- und Jugendhilfe (Benedikt Sturzenhecker).....	224

- Partizipation, Demokratie und Schule – keine selbstverständliche Kombination
- Begründung und Ziele von Partizipation auch an Schule
- Partizipation fördert Bildung und macht Schule besser

### 3.2 Partizipation der Schülerinnen und Schüler in der Schule und beim Lernen ..... 235

- Freiwilliges Lernen und Notengebung
- Fall: Störungen und Partizipation in einem Projekt „Wald und Natur erleben“, Hessische Waldjugend Schwarzenborn/Knüll
- „Wir mischen mit – Förderung von Alltagspartizipation und aktiver Mitgestaltung ...“, Jugendbildungswerk der Stadt Baunatal
- „Schülerschule. Schüler unterrichten Schüler“, Jugendburg Ludwigstein

### 3.3 Partizipation auf der Ebene der Kooperation von Jugendarbeit und Schule – Falldarstellung aus der vertiefenden Untersuchung im Jugendbildungswerk Offenbach ..... 250

- Fall: Lehrerin und Jugendarbeiter in einem Ganztagsprojekt – Wie sich das Rollenverständnis im Prozess der Zusammenarbeit verändert (Yan Ristau)

### 3.4 Resümee zur Partizipation ..... 261

- Demokratielernen über Klassenrats- und SV-Arbeit
- Räumliche Gestaltung der Schule
- Unterrichtsbezogene Projekte
- Hinführungen zu gelebter Alltagspartizipation – Aktivierung zur Mitwirkung
- Pädagogische Haltung und Partizipationskultur
- Die institutionelle Seite der Partizipation: Beteiligung an Schulentwicklung

## 4. In die Zukunft gedacht – zwölf zusammenfassende Thesen ..... 271

## Anhang:

Vorgehen der wissenschaftlichen Begleitung und methodisches Selbstverständnis .....	284
--	-----

- Prozessbegleitung und formative Datenerhebung
- Statusberichte und Projekthomepage
- Projektbesuche
- Fachveranstaltungen im ersten und zweiten Projektjahr
- Einzelinterviews, Gruppendiskussionen und  
Tandem-Interviews zur Datenerhebung
- Auswertungs- und Deutungsarbeit
- Fall als Darstellungsform
- Forschungsmethoden und Haltungen –  
wissenschaftstheoretische Einordnung

Literaturverzeichnis .....	307
----------------------------	-----